Euphemismus

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

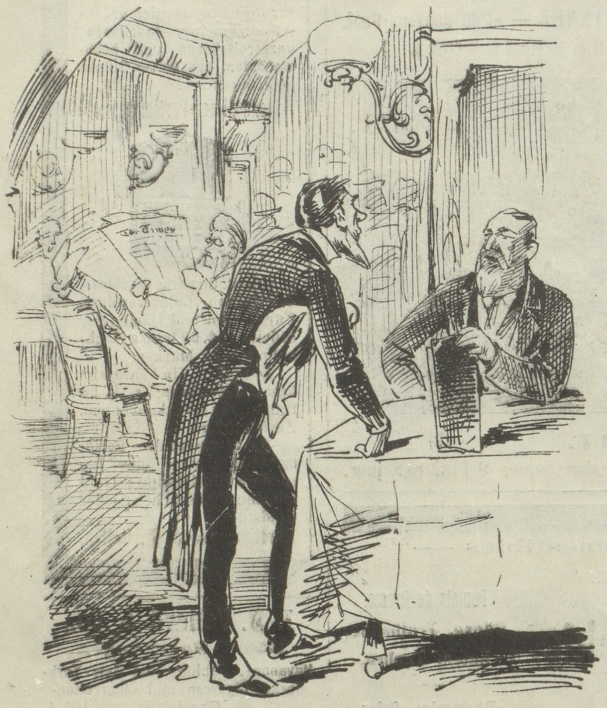
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Durch die Blume.



Gast: „Ein Beefsteak wünsch' ich!"
Kellner: „Englisch oder durchgebraten?"
Gast: „Was ist englisch?"
Kellner (auf den E. zeigend): „Sehen Sie, englisch ist „roh"."

Euphemismus.

Schüler: „Heut' ist es unangenehm spazieren gehen; alle Felder sind mit Mist überführt."
Hofmeister: „Sagen wir lieber: Mit gallengesägtigtem animalisch-vegetabilischem Gährungsgemengsel."

Hat Alles sei Arsach.

„Papa, warum tragen auch alle jungen Herren Glasfenster vor den Augen?"
„Es sind halt Treibhauspflanzen!"

Sehr begreiflich.

Fanny: „Wie kannst Du auch eine ganze Stunde bei den Herren sitzen bleiben?"
Amalia: „Weil ich nicht sitzen bleiben will!"